

# Fleissige Stadt-Bienen

Begleiten Sie uns auf eine Reise durch die Schweiz! Wir machen Sie bekannt mit Menschen, die mit Leidenschaft und Liebe einen Beitrag zum kulinarischen Reichtum unseres Landes leisten. Diesen Monat besuchen wir Nicole und René von Arb in Neuendorf bei Olten SO.



Nicole und René von Arb gewinnen Stadthonig



Jetzt schwärmen sie wieder aus, die fleissigen Bienen auf der Suche nach Nektar und Pollen. Fündig werden sie auf Wiesen, Feldern und in Wäldern. Doch seit einigen Jahren schwappt ein Trend aus Nachbarländern in die Schweiz über: Imkern in der Stadt; mit Bienenvölkern, die auf Balkonen, in Gärten oder in (Hinter-)Höfen gehalten werden. So wie jene von Nicole und René von Arb in Olten.

## Bedenken sind verfliegen

Das Hobby-Imker-Paar hat im Mai 2011 mitten in der Stadt – angrenzend an eine Wiese – erstmals einen Bienenkasten platziert. Zuvor galt es eine Erlaubnis bei den Behörden einzuholen und Bedenken benachbarter Restaurants zu zerstreuen. Doch diese verfliegen buchstäblich mit den fleissigen Bienen, die sich lieber auf Sammelflug als auf Stechtour begaben. So produzierten die ersten drei «Stadt-Völker» stolze 90 Kilogramm aromatischen Oltener Stadthonig, den von Arbs (auch) über Internet im Nu verkauft hatten. René erklärt: «Das Blütenangebot in Städten ist vielseitig und reicht von Blüten in Blumenkistchen über Rabatten bis hin zu jenen in Gartenanlagen und Parks.»

## Häufig mehr Ertrag in Städten

Vor allem im Spätfrühling und Frühsommer, wenn viele Obst- und Laubbäume verblüht und die Wiesen abgemäht sind, auch der Raps

nicht mehr Gelb trägt, bieten Städte willkommene Nahrungsalternativen! «Über die ganze Saison betrachtet, ist der Honigertrag in Städten häufig sogar grösser als auf dem Land», betont Nicole, die vor zwei Jahren ihre Imkerausbildung absolviert hat, während Ehemann René sich schon seit zehn Jahren Bienen widmet. Bis anhin ausserhalb der Stadt. Beide bezeichnen das «beiele» als anstrengend, aber auch als «idealen Ausgleich und zum Runterfahren». Hauptberuflich führen von Arbs ein Zweiradgeschäft in Neuendorf SO; im Untergeschoss haben sie einen Honigraum samt Utensilien für die Verarbeitung eingerichtet.

## Ein Weg zu mehr Ruhe

Nie Angst vorm Stechen? Nicole verneint: «Wenn man sich Bienli nähert, dann betont langsam und ruhig. Andernfalls werden sie nervös und «stechig». So «zwinge» ich mich selbst zur Ruhe und profitiere davon.» Schöner Nebeneffekt der von Arb'schen Passion: «Durch das «Beiele» sind René und ich noch viel sensibler für die Natur geworden.»

Reportage: Beatrice Käser  
Hintergrundbild: Claudia Paulussen – Fotolia.com